

## Großzügige Spende an den Kinderschutzbund

**Wolfenbüttel.** Im Rahmen des 34. Geburtstags der Rebekka-Loge wurde während der Festloge am vergangenen Mittwoch dem Kinderschutzbund/Schülernest eine Spende über 500 Euro von Untermeisterin Heike Friederici und Schatzmeisterin Edda Siller an die erste Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Ulrike Hesselbach, übergeben. Das Geld für die Spende wurde mit Flohmärkten erwirtschaftet. Auch am Gästeabend im Mai wurden 150 Euro an den Kinderschutzbund eingenommen. Neben diesen und anderen karikativen Aktivitäten setzt sich die Loge für humanitäres Denken und Wirken ein.

Im weltweit tätigen unabhängigen Orden der Odd Fellows, der vor 188 Jahren am 26. April 1819, in Baltimore gegründet wurde, finden sich Frauen und Männer in getrennten Logen zusammen, die aus innerer Überzeugung einer humanistischen Grundeinstellung folgen. „Der Orden steht im Prinzip allen aufgeschlossenen Menschen offen, es gibt keine ethischen oder nationalen Schranken. Die Odd Fellows sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, welche die Verwirklichung menschlicher Werte anstrebt, um das Gute im Menschen zu fördern“, erklärte Untermeisterin Heike Friederici, welche die Obermeisterin Dagmar Probst vertrat. Die drei Kettenglieder, die das Ordenszeichen darstellen, drücken symbolisch das Streben einer Verbrüderung aller Menschen aus und stehen für die Grundsätze „Freundschaft, Liebe und Wahrheit“.

1870 fasste der Orden der Odd-Fellows auch in Deutschland Fuß. Die Württemberg Loge Nummer eins in Stuttgart war die erste Loge in Europa. Die erste Rebekka-Loge entstand bereits 1972 in Berlin, es war ebenfalls die erste



**Untermeisterin Heike Friederici (l.) und Schatzmeisterin Edda Siller (r.) übergaben der ersten Vorsitzenden des Kinderschutzbunds, Ulrike Hesselbach, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.**

**Foto: Lorberg**

Rebekka-Loge in Europa. Die Gründungsschwestern der Rebekka-Loge wählten Bedacht als Bezeichnung den Namen Eva Königs, denn dadurch wurde eine Verbindung zwischen der Person Eva Königs und Wolfenbüttel hergestellt. „Aufgrund ihrer Lebensgeschichte hat sie diese Bezeichnung in unserer Loge verdient und auf diese Weise ehren wir sie. Sie hat in ihrem Leben Großartiges geleistet und ist ein Vorbild für uns Frauen. Das verantwortungsvolle Handeln ist Teil des Grundgedankens unserer Rebekka-Loge“, so Untermeisterin Heike Friederici. Dann zählte sie auf, in welchen Bereichen die Rebekka-Loge mit ihren karikativen Tätigkeiten hilft. So werden im Frühling und Herbst in der Fußgängerzone vor dem Bankhaus Seeliger Flohmärkte veranstaltet, der nächste

findet am 30. Juni statt. Weiterhin hat die Rebekka-Loge Eva König seit geraumer Zeit einen Bücherflohmarkt, der zweimal im Jahr über zwei Tage im „Forum“ stattfindet. Außerdem helfen die Schwestern bei der Essensausgabe in der Suppenküche und unterstützen die Peter-Räuber-Schule sowie das Frauenschutzhau.

„Da der Beitrag zu einer besseren Welt bei jedem Einzelnen beginnt, steht die Arbeit an sich selbst im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Dies, so glauben wir, lässt sich in der Gemeinschaft besser bewältigen als allein. Wir möchten auch Vorbild sein und hoffen durch unser Verhalten andere für unsere Ideen zu begeistern“, erklärte die Untermeisterin. Weitere Informationen zur Rebekka-Loge gibt es im Internet unter [www.oddfellows.de](http://www.oddfellows.de) oder unter Telefon 05331/64237. tl